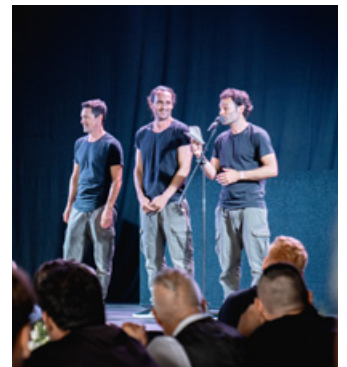


KONKRET



**WIR FEIERN
100 JAHRE SCHETTER**



Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder spannende Projekte vor, die wir zusammen mit unseren Kunden umgesetzt haben. In der Nähe von Ulm ist mit Arkadien Dornstadt ein neuer Stadtteil entstanden, den wir mit Nahwärme versorgen. Die d&b audiotechnik GmbH & Co. KG und die Wilhelm Layher GmbH & Co KG gehören in ihren jeweiligen Branchen zu den Marktführern. Bei d&b audiotechnik haben wir modernste Heiz- und Kältetechnik installiert. Im Neubau von Wilhelm Layher wurden die Gewerke Lüftung, Heizung, Kälte, Klima, Sanitär und Medien von uns geplant und umgesetzt.

Auf unserer eigenen Baustelle in Kernen-Stetten geht es ebenfalls voran. Im Mai feierten wir Richtfest und schon bald können wir in unser neues Bürogebäude einziehen. Außerdem blicken wir in dieser Ausgabe auf zwei sehr schöne Veranstaltungen zurück, bei denen wir unser 100-jähriges Firmenjubiläum zelebriert haben.

Das Jahr ging wieder viel zu schnell vorbei. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre Treue und wünschen Ihnen und Ihren Familien für das kommende Jahr viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr 

Dipl.-Ing.
Markus Schetter
Geschäftsführender
Gesellschafter

Ihr 

Dipl.-Ing. (FH)
Heino Wolkenhauer
Geschäftsführender
Gesellschafter

100 Jahre
SCHETTER
Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.

01

Richtfest s. 4

02

Arkadien Dornstadt s. 6

03

**d&b audiotechnik
GmbH & Co. KG s. 8**

04

**Wärmepumpe – Technik
der Zukunft? s. 12**

05

**Wilhelm Layher
GmbH & Co KG s. 14**

06

Jubiläumsfeiern s. 18

07

Team s. 22



Landrat Dr. Richard Sigel (m.) gratulierte den Geschäftsführenden Gesellschaftern Heino Wolkenhauer (l.) und Markus Schetter (r.) zum Richtfest.



Das Team um a+b freie architekten freute sich über den erreichten Meilenstein.

Richtfest für das neue SCHETTER-Bürogebäude

Ende Mai konnten wir in unserem Neubau Richtfest feiern. Wir sind sehr froh, diesen Meilenstein so reibungslos und termingerecht erreicht zu haben. Unser Neubau wird Platz für 100 neue Büroarbeitsplätze mit moderner Ausstattung und darüber hinaus Raum für den kreativen Austausch von Ideen bieten.

Seit Mai hat sich auf unserer Baustelle natürlich sehr viel getan, so dass das Gebäude planmäßig Anfang 2024 fertiggestellt und bezogen werden kann.

Vielen Dank an Landrat Dr. Richard Sigel, dem Architektenteam von a+b

freie architekten, die ausführenden Bauunternehmen, die Nachbarn sowie an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusammen mit uns beim Richtfest angestoßen haben. Ein großer Dank geht auch an unseren Koch Tammo, der uns mit leckeren Speisen vom Grill verwöhnt hat.





Arkadien Dornstadt

Acht Kilometer nördlich von Ulm, auf der Schwäbischen Alb gelegen, entsteht das neue Wohnquartier „Arkadien Dornstadt“ der Strenger Bauen und Wohnen GmbH. Nach ähnlichen Anlagen in Winnenden, Asperg, Steinheim und Poing ist die Dornstadt bereits das fünfte Arkadien-Projekt von Strenger.

Das moderne Stadtquartier Arkadien Dornstadt zeichnet sich durch ein einheitliches Architekturkonzept und eine ökologische Planung aus. Es umfasst 212 Wohneinheiten in Form von Dop-

pelhaushälften und Mehrfamilienhäusern, die um einen zentralen See herum angeordnet sind. Die Wohneinheiten sind Smart-Home-fähig, mit Fußbodenheizung, kontrollierter Wohnraumlüftung und teilweise mit Deckenkühlung ausgestattet. Der Strom zum Laden von Elektroautos wird auf dem Gelände erzeugt. Mit Aufzügen gelangen die Bewohner barrierefrei von der Tiefgarage zu ihren Wohnebenen. Das Quartier wird mit Grünanlagen, Spielplätzen, Flächen für Urban Gardening und Bereichen zur Erholung aufgelockert und

bietet dadurch eine hohe Lebensqualität.

SCHETTER hat für Arkadien Dornstadt die Energiezentrale inklusive drei BHKWs, zwei Spitzenlastkesseln, dem Nahwärmenetz und der Übergabestation geplant, in Containern vorgefertigt und vor Ort zu einer Energiezentrale zusammengebaut. Die BHKWs erzeugen sowohl Wärme als auch Strom. Wenn das Wohnquartier besonders viel Wärme benötigt, wird die Spitzenlast über die beiden Gaskessel abgedeckt.

Die Spitzenlastkessel kommen ebenfalls zum Einsatz, wenn die BHKWs einmal ausfallen sollten. Dadurch ist gewährleistet, dass alle Wohneinheiten stets zuverlässig mit Wärme versorgt werden.

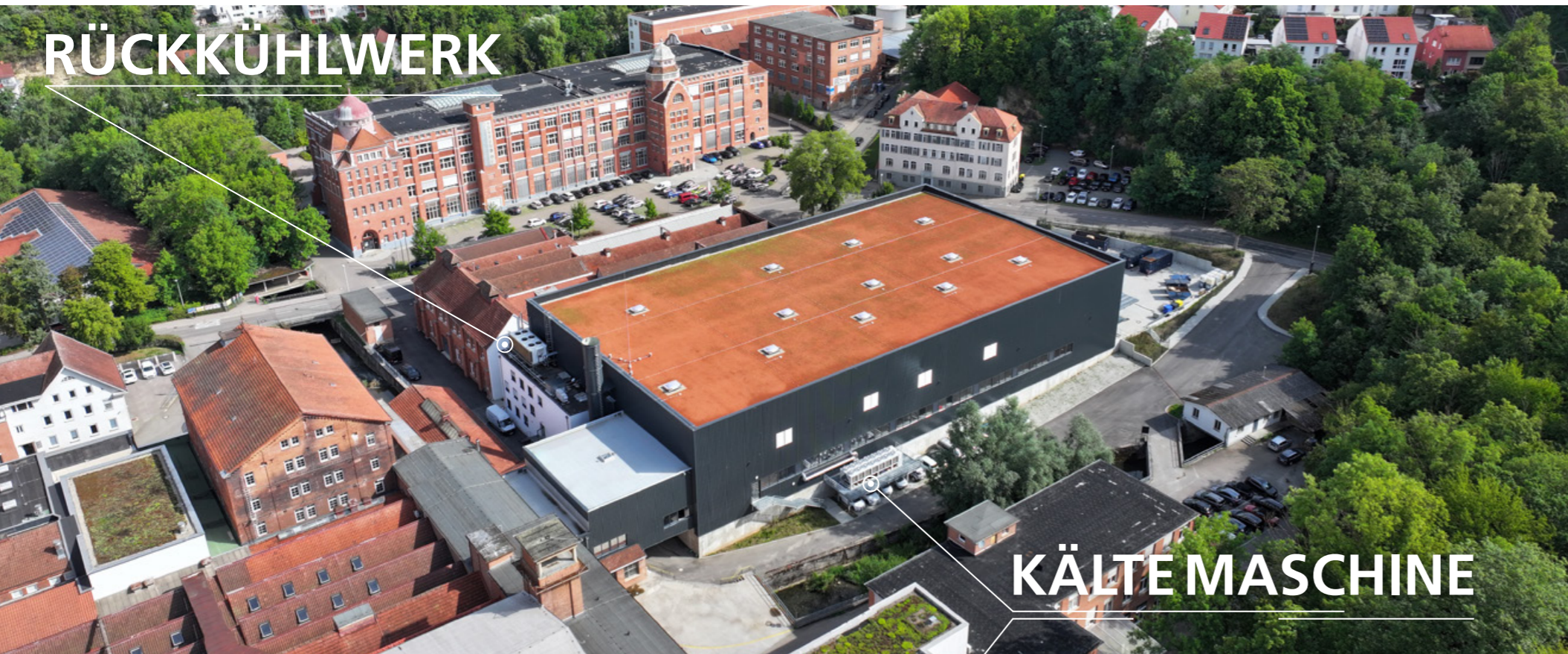
Der von den BHKWs erzeugte Strom wird als Mieterstrom direkt an die Bewohner geliefert und ist dadurch effizient und günstig. Sollte der auf dem Gelände erzeugte Strom nicht ausreichen, wird der zusätzlich benötigte Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen.

ZUSAMMENGEFASST

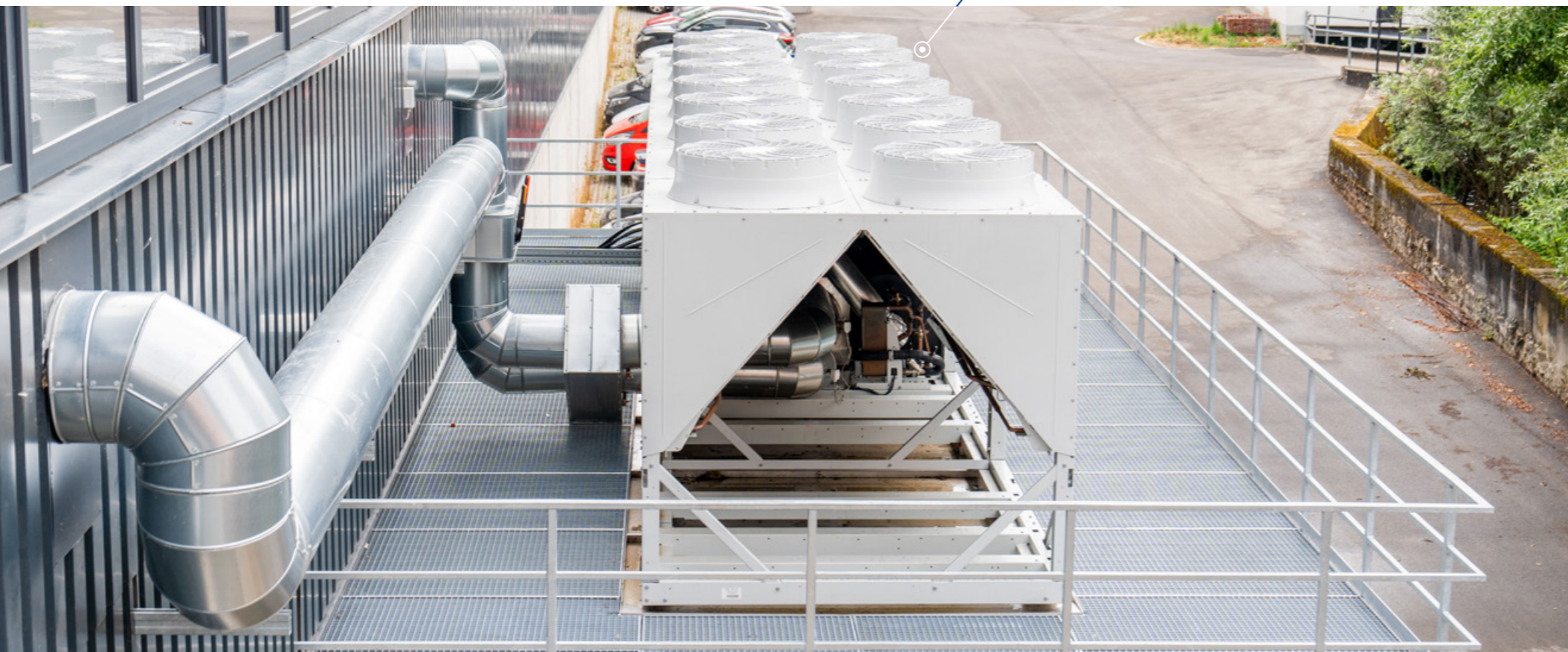
- 3 x BHKW:**
 - // Elektrische Leistung: 50 kW
 - // Thermische Leistung: 81 kW
- 2 x Spitzenlastkessel:**
 - // Thermische Leistung: 500 kW

SCHETTER betreut die Energiezentrale von Arkadien Dornstadt im Rahmen eines Wartungs- und Instandhaltungsvertrags auch in Zukunft. Zu den vereinbarten Dienstleistungen gehören unter anderem die permanente Fernüberwachung der Anlage inklusive Störungsbeseitigung, Heizwasseruntersuchungen, die Überwachung der Abgaswerte sowie die quartalsweise Ablesung der Wärme-, Strom- und Gasmengenzähler. Dadurch ist die zuverlässige und sichere Wärme- und Stromversorgung von Arkadien Dornstadt gewährleistet.

RÜCKKÜHLWERK



KÄLTETMASCHINE



Neue Energiezentrale für d&b audiotechnik GmbH & Co. KG

Das Spezialgebiet der Firma d&b audiotechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Backnang ist die Entwicklung, die Produktion sowie die Anwendung professioneller Beschallungssysteme. Zu den angebotenen Produkten gehören unter anderem Lautsprecher und Verstärker, die beispielsweise auf Konzerten, in Sportstätten, Hörsälen, Gebetshäusern und auf Messen zum Einsatz kommen. Mit einem globalen Team von mehr als 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Niederlassungen in Metropolen auf der ganzen Welt gehört die d&b Gruppe zu den Marktführern im Bereich der Premium-Audiotechnologie.

Um die Industrialisierung von Produktion und Logistik voranzutreiben und die Kapazitäten zu vergrößern, erweiterte d&b audiotechnik den Produktionsstandort Backnang um eine weitere Halle. Für die im Gebäude betriebenen Produktionsprozesse, zu denen unter anderem die Lackiererei inklusive Lacktrocknern gehört, werden große Mengen an Heiz- und Kälteenergie benötigt. Zu diesem Zweck wurde die Energiezentrale von SCHETTER mit modernster Heiz- und Kältetechnik ausgestattet.

Wärme und Strom werden mit Hilfe von zwei Gasbrennwertkesseln und zwei Blockheizkraftwerken erzeugt. Die Kälteerzeugung erfolgt über eine Kältemaschine, einen Absorptions-Flüssigkeitskühler und ein Rückkühlwerk. Diese werden mit Wärmeenergie

versorgt, welche von den Blockheizkraftwerken erzeugt wird. Für einen reibungslosen Lauf der Anlage wurden für die Heizung 12.000 Liter und für die Kälte 6.000 Liter Pufferspeicher eingebunden. Damit der Anlagendruck kontrolliert, aber auch Luft aus dem System entfernt werden kann, wurden eine Druckhaltung sowie eine separate Entgasung installiert. Durch die eingebaute MSR (Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) kann die Anlage überwacht und optimiert werden.





HEIZ- UND KÄLTEZENTRALE

ZUSAMMENGEFASST

BRANCHE: Audiotechnik
AUSFÜHRUNGSZEITRAUM: 05 | 2022 - 09 | 2023
GEWERKE: Heizung, Kälte

TECHNISCHE DATEN:

WÄRME:

- // 2 Brennwertkessel mit jeweils 1.202 kW Leistung
- // 2 BHKW mit 100 kW thermischer Leistung und 2-49,5 kW elektrischer Leistung
- // 2 Pufferspeicher mit je 6.000 Liter

KÄLTE:

- // 1 Absorptionskältemaschine
- // 1 Kältemaschine mit 1.054 kW Kälteleistung
- // 1 Rückkühlwerk mit 364 kW Kälteleistung
- // 1 Pufferspeicher mit 6.000 Liter



RÜCKKÜHLWERK



Ist die Wärmepumpe die Heiztechnik der Zukunft?

Die Wärmepumpe hat sich in den letzten Jahren als vielversprechende Technologie in der Heizbranche etabliert. Mit steigendem Umweltbewusstsein und dem Bestreben, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, verzeichnet Deutschland eine zunehmende Akzeptanz und Verbreitung von Wärmepumpensystemen.

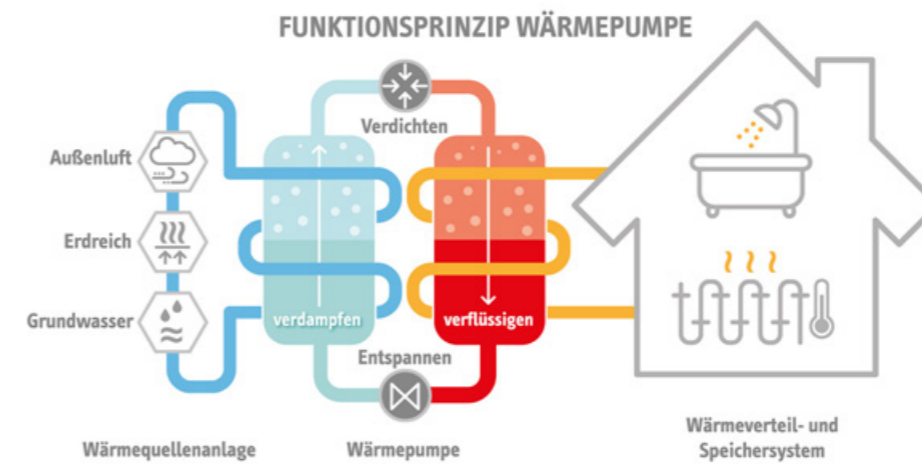
Entwicklung und Einbauzahlen in Deutschland

Die Entwicklung der Wärmepumpentechnologie in Deutschland ist beeindruckend. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der installierten Wärmepumpen kontinuierlich erhöht. Laut aktuellen Statistiken des Bundesverbands

Wärmepumpe (BWP) wurden im vergangenen Jahr über 200.000 Wärmepumpen in Deutschland installiert, was einen Rekord darstellt. Diese positive Entwicklung ist hauptsächlich auf die steigende Nachfrage nach umweltfreundlichen Heizlösungen zurückzuführen.

Zukünftige Entwicklungen

Die Zukunft der Wärmepumpe im deutschen Heizmarkt sieht vielversprechend aus. Mit dem fortschreitenden Ausbau erneuerbarer Energien gewinnt die Wärmepumpe als effiziente Technologie zunehmend an Bedeutung. Innovationsprozesse, wie die Integration von Smart-Home-Technologien und verbesserten Speichermöglichkeiten, werden die Effizienz weiter steigern und die Wärmepumpe als zentrale Komponente nachhaltiger Gebäudetechnik etablieren.



serten Speichermöglichkeiten, werden die Effizienz weiter steigern und die Wärmepumpe als zentrale Komponente nachhaltiger Gebäudetechnik etablieren.

Vorteile von Wärmepumpen

Wärmepumpen bieten eine Vielzahl von Vorteilen, darunter hohe Energieeffizienz, geringe CO₂-Emissionen und die Nutzung erneuerbarer Energien. Sie sind besonders gut geeignet für den Einsatz in Verbindung mit Photovoltaik-Anlagen, was die Eigenversorgung mit grüner Energie weiter vorantreibt. Die Förderung von Wärmepumpensystemen durch die Bundesregierung ist ein deutliches Signal für die Unterstützung dieser Technologie.

Herausforderungen und Nachteile

Trotz ihrer vielen Vorteile sind Wärmepumpen nicht frei von Herausforderungen. Betriebsgeräusche können bei älteren Modellen problematisch sein, jedoch haben viele Markenhersteller innovative Lösungen eingeführt, um dieses Problem zu minimieren. Die Auswahl eines renommierten Markenherstellers ist daher entscheidend, um eine leise und effiziente Funktionsweise zu gewährleisten.

Förderungen in Deutschland

Der Gesetzgeber unterstützt den Einsatz von Wärmepumpen mit der Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG). Die Höhe der Förderung setzt

sich aus unterschiedlichen Komponenten zusammen, wie zum Beispiel einer Grundförderung und verschiedenen Boni. So gibt es etwa einen Geschwindigkeitsbonus für Frühentschlossene oder einen Extrabonus für Haushalte mit geringem Einkommen.

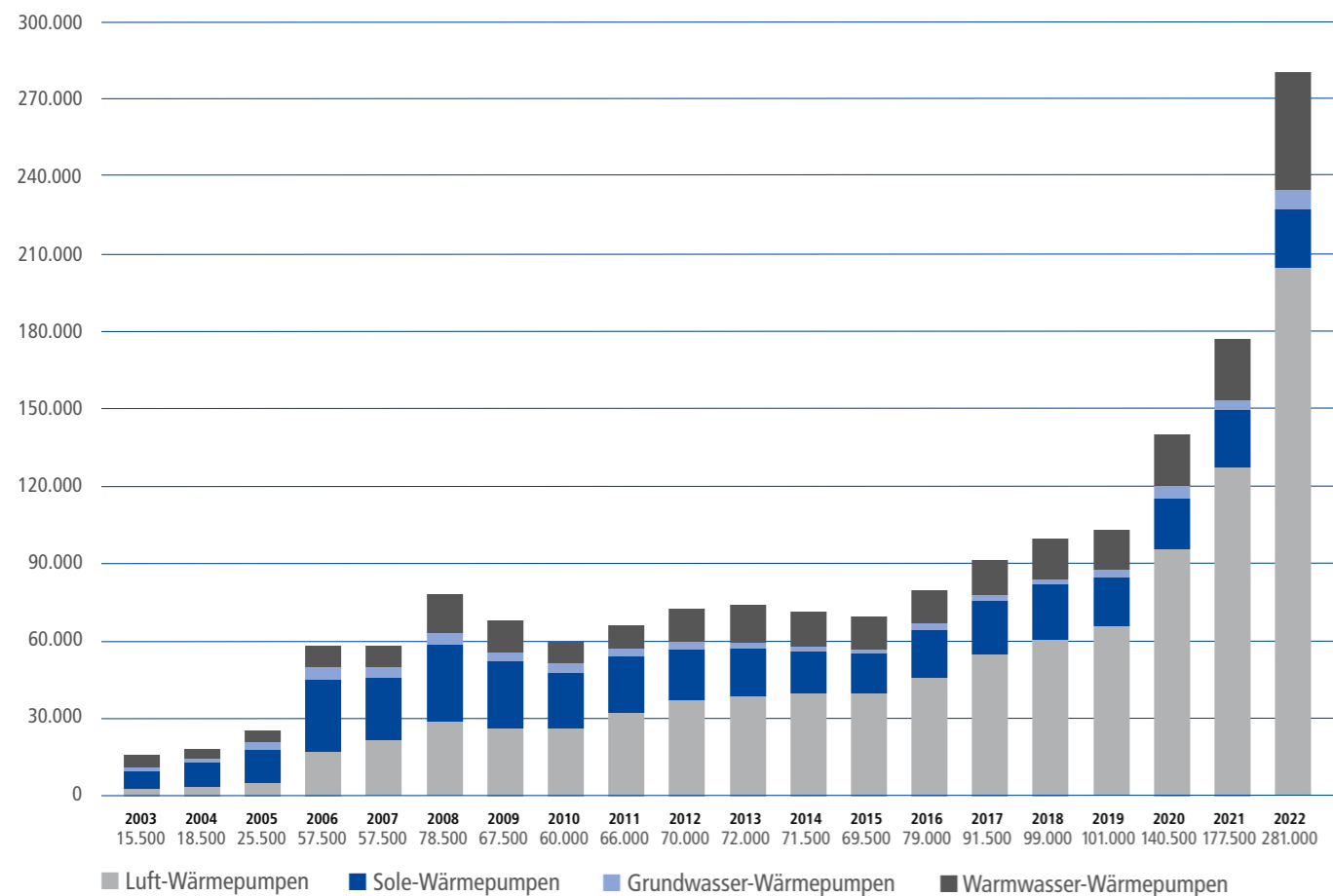
Allerdings wurden mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Nachtragshaushalt im November 2023 nahezu alle Förderprogramme ausgesetzt. Bei Redaktionsschluss der SCHETTER Konkret stand noch nicht fest, in welcher Form Wärmepumpen in 2024 gefördert werden.

Beratung durch SCHETTER

SCHETTER bietet nicht nur hochwertige Wärmepumpensysteme, sondern auch eine umfassende Beratung. Wir unterstützen Sie dabei, genau die Wärmepumpenlösung zu finden, die zu Ihrem Gebäude passt – egal, ob es sich um einen Bestands- oder Neubau handelt. Darüber hinaus führen wir Sie durch den Förderdschungel und helfen Ihnen dabei, alle Fördermöglichkeiten optimal auszuschöpfen.

Absatzentwicklung von Wärmepumpen in Deutschland 2003 – 2022

Nach Wärmepumpentypen



Quelle: BWP | BDH-Absatzstatistik



Die Wärmepumpenexperten Thorsten Herold, Sven Thrun und Sven Reiser (v.l.) beraten Sie gerne.

Fazit

Die Wärmepumpe wird zweifellos eine Schlüsselrolle in der Zukunft des deutschen Heizmarktes spielen. Ihre zahlreichen Vorteile in Bezug auf Nachhaltigkeit und Effizienz, kombiniert mit staatlichen Förderungen und technologischen Fortschritten, machen sie zu einer vielversprechenden Heiztechnik der Zukunft. Mit SCHETTER als verlässlichem Partner wird nicht nur erstklassige Technologie bereitgestellt, sondern auch eine Beratungsdienstleistung, die Kunden hilft, die besten Lösungen für ihre individuellen Bedürfnisse zu finden. Wir sind Ihr Wärmepumpenfachbetrieb.



LÜFTUNGSANLAGE

NEUES PRODUKTIONSWERK BEI Wilhelm Layher GmbH & Co KG

Die Firma Wilhelm Layher GmbH & Co KG gibt es seit über 75 Jahren. Das Familienunternehmen wurde 1945 im Baden-Württembergischen Eibensbach gegründet. Schon bald entstanden weitere Niederlassungen in Deutschland. 1970 kamen erste Tochtergesellschaften im Ausland hinzu. Heute ist Layher weltweit aktiv und verfügt über 140 Standorte in 45 Ländern.

Produktionsstandort in Cleeborn eingeweiht. Vom Rohling bis zum finalen Gerüst finden hier alle Prozessschritte unter einem Dach statt. Das Herzstück in der Produktion bildet die neue Verzinkerei. Daneben gibt es am Standort einen Wareneingang, eine Werkstatt, eine Versandhalle, eine Staplerhalle, vier Bürobereiche und eine Kantine.

Layher ist auf den Gerüstbau für Handwerk, Industrie, Baugewerbe und die Eventbranche spezialisiert. In diesem Jahr verbaut das erfolgreiche Unternehmen zirka 30 Millionen Meter Stahlrohr, was der Flugstrecke von Frankfurt am Main nach Australien und zurück entspricht.

Layher hat sich zum Ziel gesetzt, die eigene Wertschöpfungskette auszubauen und die Prozessabläufe, einschließlich Materialfluss, zu optimieren. Dieses Jahr wurde nach nur einjähriger Bauzeit ein neuer Fertigungs- und

Der Neubau wurde nach KfW 40 Standard gebaut und ist damit überaus energieeffizient. Das Gebäude ist sehr gut gedämmt, verfügt über Dachbegrünung und eine leistungsstarke Photovoltaikanlage. SCHETTER war an der Umsetzung der Gewerke Lüftung, Heizung, Splitkälte und wassergeführte Kälte, Klima, Druckluft, Erdgas, Argon, Sanitär, Dachentwässerung und Brandschutz beteiligt, wobei der Anteil der Eigenleistung am Gewerk Kälte und Klima bei 100 Prozent lag. SCHETTER hat auf der Basis einer Funktionalbeschreibung die Leistung komplett selbst geplant und im Anschluss ausgeführt.



DRUCKLUFTZENTRALE



HEIZUNGSZENTRALE

GASDUNKELSTRAHLER



ZUSAMMENGEFASST

BRANCHE: Industrie
AUSFÜHRUNGSZEITRAUM: 05 | 2022 - 04 | 2023
GEWERKE: Lüftung, Heizung, Kälte, Klima, Sanitär, Medien (Druckluft, Argon, Erdgas)
PROJEKTbeschreibung:

- // Lüftungsanlagen (Gas-Flächenbrenner für Produktion und Kreuzstromplattenwärmetauscher für Bürogebäude)
- // Klimatechnik
- // Heizungstechnik (Dunkelstrahler, Deckenstrahlplatten, Fußbodenheizung und Wärmepumpen)
- // Kältetechnik (Kaltwassersätze und Splitkälte)
- // Druckluftanlage mit Druckluftnetz (2 Zentralen mit je 3 Kompressoren)
- // Mitteldruck-Erdgasnetz
- // Argonrohrleitungsnetz
- // Vollwertige Sanitärtechnik

TECHNISCHE DATEN:

Druckluftherzeugung und Druckluftnetz	70 m³/min	Lüftungsanlagen Produktion	210.000 m³/h
Heizzentrale mit Wärmerückgewinnung	500 kW	Flächenbrennerleistung Raumlufttechnik Produktion	2.500 kW
Gasdunkelstrahler	700 kW	Lüftungsanlagen Büros	56.000 m³/h
Mitteldruck-Erdgasnetz	8.500 kW	Wärmerückgewinnung Leistung	
Dachentwässerung	58.000 m²	Raumlufttechnik Büros	315 kW
Argonrohrleitungsnetz	1.500 m	Dachventilatoren	150.000 m³/h
Kältetechnik / Wärmepumpen	1.000 kW		



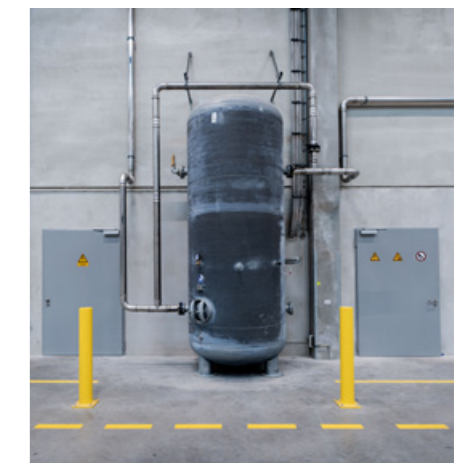
Für die Produktionsräume lieferte SCHETTER unter anderem die Druckluftherzeugung und die dazugehörigen Druckluftkompressoren und Leitungen. 100 Prozent der Abwärme, die bei der Druckluftherzeugung entsteht, kann für die Wärmerückgewinnung genutzt werden. Sie gelangt zunächst in einen Pufferspeicher. Von dort wird sie auf verschiedene Systeme verteilt und zum Beispiel zur Warmwasserbereitung oder für die Deckenheizstrahlplatten und Fußbodenheizungen in den Büroräumen genutzt. Parallel dazu kann die warme Abluft für die Hallenbeheizung genutzt werden. Als weitere Heizsysteme wurden gasbetriebene Dunkelstrahler sowie zwei zusätzliche Gasthermen für die Spitzenlastabdeckung installiert.

Neben Druckluft wird in den Produktionsräumen Argon benötigt, welches sich in großen Tanks im Außenbereich

befindet. SCHETTER hat hierfür die benötigten Leitungen verlegt. Die Erdgasversorgung erfolgt über ein Mitteldrucknetz des Energieversorgers. SCHETTER baute eine Gasübergabestation auf und versorgte die Produktionsanlagen und Dunkelstrahler sowie Flächenbrenner mit Gas über installierte Edelstahlrohre. Diese wurden im Innenbereich an der Decke verlegt. Die Installationshöhen von bis zu 16 Metern über der Verzinkerei stellten dabei eine Besonderheit dar.



Die Lüftungsanlagen verfügen über große Volumenströme und sorgen dafür, dass die Produktionshallen, die ein Volumen von 210.000 m³ haben, ständig mit frischer Luft durchströmt werden. Darüber hinaus werden die Lüftungsanlagen im Sommer zur Spitzenlastkühlung genutzt, falls die natürliche Nachtabkühlung nicht ausreicht.





Markus (m.) und Willy Schetter (r.)



Friedrichsbau Varieté



Moderator Michael Antwerpes

100 Jahre SCHETTER – Jubiläumsfeier mit hochkarätigem Programm

2023 war ein sehr besonderes Jahr für SCHETTER, da das Unternehmen sein 100. Firmenjubiläum gefeiert hat. Diesen wichtigen Meilenstein hätte es niemals ohne die starke Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern, Freunden und Familien gegeben. Aus diesem Grund gab es im Festjahr verschiedene Aktionen, mit denen sich SCHETTER bei seinen treuen Wegbegleitern bedankt und gleichzeitig einen Blick zurück auf die traditionsreiche Firmengeschichte geworfen hat.

Mitte Mai feierte SCHETTER mit 200 Kunden, Planungsbüros und Architekten, die das Unternehmen zum Teil bereits seit Jahrzehnten begleiten, im Bürgerhaus Kernen. Es war ein sehr abwechslungsreicher Abend, der von Michael Antwerpes humorvoll moderiert wurde. Den Auftakt bildete Kabarettist Christoph Sonntag, gefolgt von einer spannenden Talkrunde, bei der Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Kernens Bürgermeister

Benedikt Paulowitsch, Willy Schetter, Markus Schetter und Heino Wolkenhauer gemeinsam diskutierten. Marco Miele fesselte das Publikum mit verblüffender Magie. Das spanische Duo Placido und Maria vom Friedrichsbau Varieté Stuttgart zeigte Akrobatik auf höchstem Niveau. Die Linda Kyei Band sorgte für den musikalischen Rahmen und natürlich blieben auch kulinarisch keine Wünsche offen.



Der Geschäftsführende Gesellschafter Heino Wolkenhauer (r.) und der Prokurist Marko Paleit-Lang (l.) übergaben den Spendenscheck an Julia Willemijn Fopp, Geschäftsführerin der Kinderstiftung FUNKE (2.v.l.) und Ines Pfeil-Bürkle, Projektkoordinatorin bei FUNKE (3.v.l.).

Spendenübergabe an die Kinderstiftung FUNKE

Anstelle von Geschenken spendeten die Gäste der Jubiläumsveranstaltung an die Kinderstiftung FUNKE. Dabei kamen stolze 10.000 € zusammen! Die Spende fließt in die Projektreihe „Neugier wecken – Welt entdecken“. Mit neu entwickelten Angeboten sollen armutsgefährdete Kinder aus dem Rems-Murr-Kreis für Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen begeistert werden.

Der Geschäftsführende Gesellschafter Heino Wolkenhauer bedankt sich bei allen Unterstützern: „Wir sind überwältigt von der großen Spendenbereitschaft und freuen uns, dass wir damit benachteiligten Kindern und Jugendlichen helfen können. Die Projektreihe, für welche die Kinderstiftung FUNKE das Spendengeld einsetzen wird, hat die Themen Natur, Umwelt und Nach-

haltigkeit im Fokus. Damit schließt sich für uns der Kreis, da wir in unserem Kerngeschäft bei der Technischen Gebäudeplanung die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Anfang an mitdenken. Darüber hinaus sind wir selbst seit 2021 klimaneutral.“

Linda Kyei Band



Magier Marco Miele





Jubiläumsfeier mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Das traditionelle Sommerfest, das SCHETTER alljährlich für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausrichtet, fiel im Jubiläumsjahr größer aus als sonst. Die Beschäftigten aus dem Schweizerischen Bronschhofen reisten ebenfalls an und so feierten 260 gut gelaunte SCHETTER-Kolleginnen und Kollegen miteinander.

Das Programm war bunt gemischt. Den Auftakt bildete eine Talkrunde mit Markus Schetter und Heino Wolkenhauer, die vom langjährigen Mitarbeiter Günter Rotter moderiert wurde. Gemeinsam wurde auf die 100-jährige Geschichte der Firma SCHETTER zurückgeblickt. Dabei gab es auch überraschende Momente, als zum Beispiel ein Video von 1961 gezeigt wurde, in dem Willy Schetter Deutscher Meister im Go-Kart-Rennen von Bad Oldesloe wird.

Im Rhythmus der Musik ließ die Gruppe, die aus der Nähe des Chiemsees kommt, ihre Peitschen über den Köpfen der Kolleginnen und Kollegen knallen. Zu fortgeschrittener Stunde tanzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgelassen zur Musik von DJ Thommy.

Beim Auftritt des Schweizer Trios Starbugs Comedy lachte das Publikum Tränen. Mit den Truchtlachinger Goablschnalzern ging es zünftig weiter.

Es war ein sehr schöner Sommerabend, bei dem auch diejenigen Kolleginnen und Kollegen miteinander ins Gespräch kamen, die sich sonst eher selten sehen. Die Graphic Recorderin Peggy Norbirsath hielt den Abend künstlerisch fest, so dass eine bleibende Erinnerung an die Feier entstanden ist.



Neu im SCHETTER-Team

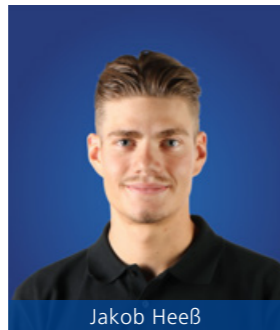
Kürzlich haben wir unser großes Sommerfest gefeiert und dabei gezeigt, dass wir nicht nur herausragende Projekte umsetzen, sondern auch

eine starke Gemeinschaft sind. Bei SCHETTER wird nicht nur gearbeitet, sondern auch gemeinsam gefeiert. Jeder Einzelne ist bei uns wichtig

und gemeinsam erreichen wir Großes – getreu unserem Jubiläumsmotto „Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.“



Katrin Bubeck



Jakob Heeb



Max Krebs



Jürgen Lorenz



Josip Mihojlovic



Igor Naif



Christa Präger

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**

Unsere beiden Prokuristen feiern Jubiläum

Nicht nur SCHETTER feierte in diesem Jahr Jubiläum, sondern auch unsere beiden Prokuristen. Joachim Winckler (Kaufmännischer Leiter) ist seit 30 Jahren im Unternehmen beschäftigt und Marko Paleit-Lang (Vertriebsleiter) seit 25 Jahren.

Wir bedanken uns vielmals für die außerordentliche Treue und das Engagement, mit dem beide Kollegen das Unternehmen maßgeblich vorangetrieben haben und freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.



Marko Paleit-Lang (m.)



Joachim Winckler (l.)



Hintere Reihe von links: Sarah Clar, Taner Sagdic, Elion Lushi, Mendrit Samahodaj, Tim Trpcic, Devrim Sefer, Samuel Off.
Vordere Reihe von links: Justin Labuhn, Mehmet Altintas, Nico Ochsner.

Start ins neue Ausbildungsjahr

Anfang September sind bei SCHETTER zehn junge Leute in ihre Ausbildung gestartet. Die erste Woche stand ganz im Zeichen des Teambuildings. Die Azubis haben das Unternehmen, ihre Ausbilder und Ansprechpartner kennengelernt und wurden mit den SCHETTER-Werten vertraut gemacht. In Workshops haben sie ihr erstes eigenes Werkstück hergestellt und sie haben

gelernt, mit Konflikten und Feedback umzugehen. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Beim Klettern im Skypark und beim Minigolfen auf dem SCHETTER-Firmengelände konnten sich alle besser kennenlernen.

SCHETTER legt sehr großen Wert auf die qualifizierte Ausbildung eigener Fachkräfte. Insgesamt erlernen der-

zeit 31 Jugendliche einen der sechs Berufe Anlagenmechaniker (m/w/d), Elektroniker (m/w/d), Industriekaufmann (m/w/d), Konstruktionsmechaniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) und Technischer Systemplaner (m/w/d). Damit liegt die Ausbildungsquote bei SCHETTER, wie auch in der Vergangenheit, bei über zehn Prozent.



IMPRESSUM

SCHETTER Konkret wird herausgegeben von:
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
Endersbacher Straße 19 | 71394 Kernen-Stetten
Telefon: 07151 4015-0
www.schetter.de

Redaktion:
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik

Fotos:
Team 2 Marketing GmbH
Arkadien: <https://strenger.de/projects/arkadien-ulm-dornstadt>

100 Jahre **SCHETTER**

Ein Team. Eine Familie. Eine Zukunft.

SCHETTER Deutschland

Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
Endersbacher Straße 19
D-71394 Kernen-Stetten

Telefon: +49 7151 4015-0
Service: +49 700 4015-0000
E-Mail: info@schetter.de

www.schetter.de

SCHETTER Schweiz

Wilhelm Schetter AG
Industriestrasse 8
CH-9552 Bronschhofen

Telefon: +41 71 910 1234
Service: +41 71 910 1234
E-Mail: info@schetter.ag

www.schetter.ag

